

Eignungskriterien

zum Offenen Verfahren zur Erbringung der folgenden Leistung:

Halbzeitevaluation der Erasmus+ Programmgeneration 2021 - 2027

1 Ausschlussgründe, Eignungskriterien und Beleg der Eignung

Zur Abfrage etwaiger Ausschlussgründe sowie zum Beleg der Eignung wird von den Bietern die Vorlage folgender Erklärungen und Dokumente erwartet.

1.1 Ausschlussgründe, §§ 123, 124 GWB i. V. m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG

1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB i. V. m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG (Angabe im Bieterbogen Ziffer V) und ggfs. Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit trotz Vorliegens von Ausschlussgründen – Selbstreinigung nach § 125 GWB.

1.2 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, § 44 VgV

2. Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder vergleichbares Register (nicht älter als sechs Monate, wobei für die Berechnung der Tag maßgeblich ist, an dem die Angebotsfrist endet), soweit die Eintragung für den jeweiligen Leistungserbringer nach den jeweils einschlägigen Rechtsnormen vorgeschrieben ist (Auszug in Kopie beizufügen) (Angabe im Bieterbogen Ziffer VI).

1.3 Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, § 45 VgV

3. Es wird ein Mindestumsatz von 200.000 EUR pro Jahr im Schnitt der letzten drei Jahre gefordert. Dies ist nachzuweisen durch:

Erklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind (Angabe im Bieterbogen Ziffer VII.1). Sollte ein Unternehmen erst seit weniger als drei Jahren bestehen, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit Unternehmensgründung zu machen. Es ist zudem gesondert und unter Angabe des Gründungszeitpunkts zu erklären, dass das betreffende Unternehmen seit weniger als drei Jahren besteht.

1.4 Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit, § 46 VgV

4. Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Aufträge innerhalb der letzten drei Jahre (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Angebotsfrist endet) mit Angabe des Kunden, des Auftragsgegenstandes, des Auftragswerts und des Zeitraums der Leistungserbringung (Angaben im Bieterbogen Ziffer VIII.1). Geeignet sind Referenzen, die folgende Gesichtspunkte nachweisen:
- Kenntnisse und Erfahrung zur Evaluierung von Mobilitätsförderprogrammen sowie für internationale Kooperationen
 - Kenntnisse und Erfahrung zu Methoden zur Wirkungsmessung öffentlicher Förderprogramme
 - Erfahrungen in der wissenschaftlichen Erhebung von Daten und deren Analyse

Eine Referenz kann mehrere Erfahrungsbereiche abdecken. Es sind jedoch insgesamt mindestens 3 verschiedene Referenzen zu benennen.

5. Angaben zu den Qualifikationen und den fachbezogenen Erfahrungen der zum Einsatz gelangenden verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen (Angaben im Bieterbogen Ziffer VIII.2 / Qualifikationsprofil).
6. Angabe zu den Qualifikationen und den fachbezogenen Erfahrungen der zum Einsatz gelangenden sonstigen wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob sie dem Unternehmen angehören oder nicht (Angaben im Bieterbogen Ziffer VIII.3 / Qualifikationsprofil).

Zu 5: Verantwortliche bzw. leitende Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen des Bieters. Für die vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen müssen folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

- Erfahrungen und Kenntnisse in der Durchführung von Evaluationen (für ein/e Mitarbeiter/ in mindestens eine Referenz)
- min. 3-jährige Teamleitungs- und/oder Projektleitungserfahrung; (für ein/e Mitarbeiter/in mindestens eine Referenz)
- Kenntnisse international anerkannter Methoden zur Wirkungsmessung öffentlicher Förderprogramme und Erfahrung in deren Anwendung; (für ein/e Mitarbeiter/in mindestens eine Referenz)
- min. 5 Jahre Berufserfahrung in der wissenschaftlichen Erhebung von Daten und deren Analyse; (für ein/e Mitarbeiter/in mindestens eine Referenz)

- Verhandlungssichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift. (für ein/e Mitarbeiter/ in mindestens eine Referenz)

Zu 6: Sonstige wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Für die Erbringung des Auftrags müssen mindestens Mitarbeiter mit den folgenden Qualifikationen verfügbar sein und die Qualifikation muss anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden:

- min. 3-jährige Erfahrung in der Evaluierung von Förderprogrammen; (für ein/e Mitarbeiter/ in mindestens ein Qualifikationsnachweis)
- Kenntnisse international anerkannter Methoden zur Wirkungsmessung öffentlicher Förderprogramme und Erfahrung in deren Anwendung; (für ein/e Mitarbeiter/in mindestens ein Qualifikationsnachweis)
- min. 3-jährige Erfahrung in der wissenschaftlichen Erhebung von Daten und deren Analyse; (für ein/e Mitarbeiter/in mindestens ein Qualifikationsnachweis)
- fließende Englischkenntnisse in Wort und Schrift. (für ein/e Mitarbeiter/in mindestens ein Qualifikationsnachweis)